

Lieder für das zweihundertneunzehnte Montagsgebet am 18.5.2020



Uns ist ein Mai be - schrie - ben, ist al - ler Mai-en Preis; die
Wur-zel hat ge - trie - ben, schon alt, ein jun-ges Reis, hat
him-mel-her er - gos - sen sich ü - ber Nacht ein Tau und
hat ein Reis er - schlos - sen, ein Blüm-lein licht und blau.

2. Da hub in allen Landen ein fröhlich Blühen an,
der Winter ward zuschanden, der Frühling, der gewann;
der Mai bist du gewesen, o edle Jungfrau zart,
davon sind wir genesen, das macht des Blümleins Art.
3. So lieblich ist zu schauen kein Blümlein mehr, kein Reis;
der schönsten aller Frauen ward aller Kindlein Preis.
Sie gibt der Welt den Segen all Jahr mit ihrem Kind,
davon auf Weg und Stegen ein neuer Mai beginnt.



Sei ge - grüßt, o Jung-frau rein, sei ge - grüßt, Ma - ri - a!
nimm mein Herz, dein soll es sein mil - de Frau Ma - ri - a!
O Ma-ri - a, voll der Gna-den, hilf, daß uns kein Feind kann scha-den!
Sei ge - grüßt, — Ma - ri - a!

2. Vor Dir weicht des Mondes Glanz, Königin der Ehre,
und der Sonne Strahlenkranz mit dem Sternenheere.
Mutter Christi, hoch erhoben, Dich verlangt mein Herz zu loben! Sei ...
3. Brunnquell aller Lieblichkeit, wer sollt' Dich nicht lieben?
Du bringst Freud' zu aller Zeit, du kannst nicht betrüben.
O du gold'ne Himmelspforte, uns're Hilf' an jedem Orte! Sei gegrüßt, Maria!

4. O Maria, Jungfrau rein, Mittlerin, Maria,
 laß uns dir empfohlen sein, unsre Hilf, Maria!
 Bitt, daß Gott nach diesem Leben uns die Seligkeit mög geben! Sei begrüßt,...



Stern auf die-sem Le-bens-mee-re, Mut-ter Got-tes, voll der Eh-re,
 all-zeit Jung-frau, sei ge-grüßt. Du bist uns des Him-mels Pfor-te,
 du hast seit des En-gels Wor-te E - vas Na-men uns ver-süßt.

2. Gib uns Frieden von Bestande, löse der Verschuldung Bande,
 nimm die Blindheit von uns hin. Was uns Übles droht, verhüte;
 Heil erfleh nach deiner Güte, zeige deinen Muttersinn.
3. Du, der Spiegel aller Tugend, hilf dem Alter, hilf der Jugend,
 mach uns schuldlos, sanft und rein; hilf, wann wir mit Nöten ringen;
 hilf uns Schwachen durchzudringen, wann zu Gott um Hilf wir schrein.
4. Hilf, daß wir einst christlich sterben; leit uns als des Himmels Erben
 hin zu deines Sohnes Reich! Gott der Vater sei gepriesen,
 Ehre sei dem Sohn erwiesen und dem Heil'gen Geist zugleich!



Ma - ri - a, wir fal - len dir al - le zu Fü - ßen,
 Wir wol - len dich hun - dert-und tau - send-mal grü - ßen,
 o Ma - ri - a, Jung-frau rein!
 laß uns dir be - foh - len sein! Und was uns ge-bricht, ver -
 sag es uns nicht! O Mut - ter Je - su, ver - laß uns nicht!

2. Wir lieben dich all' aus dem innersten Herzen, o Maria, Jungfrau rein!
 Gedenken gar oft deiner Freuden und Schmerzen, laß uns dir befohlen sein.
 Und was uns gebricht, versag es uns nicht! O Mutter Jesu, verlaß uns nicht!

3. Der Heilige Geist hat zur Braut dich erkoren, o Maria, Jungfrau rein!
So hast du den göttlichen Herrn uns geboren, laß uns dir befohlen sein.
Und was uns gebricht...
4. Dein einziger Sohn ist am Kreuze gestorben, o Maria, Jungfrau rein!
Da hast er im Tod uns das Leben erworben, laß uns dir befohlen sein.
Und was uns gebricht...
5. Dein Sohn ist erstanden, gen Himmel gefahren, o Maria, Jungfrau rein!
Dort preistest du ihn mit den himmlischen Scharen, laß uns dir befohlen sein.
Und was uns gebricht...



Laß Dei - ne Hilf er - fah - ren in al - ler Angst und Not, hilf
Leib und Seel be - wah - ren, hilf, wo der Feind uns droht! Ver-
las - se nicht uns Sün - der, uns ar - me A - dams - kin - der, Ma-
ri - a, Ma - ri - a, o Ma - ri - a hilf!

2. Will uns der Feind bestreiten, die Höll, das Fleisch, die Welt,
so steh zu unseren Seiten, daß nicht die Seele fällt!
Verlasse nicht uns Sünder, uns arme Adamskinder, Maria, Maria, ...
3. Laß Deine Hilfe walten, zeig Deine Liebe doch!
In vielerlei Gestalten drückt uns der Leiden Joch.
Verlasse nicht uns Sünder, uns arme Adamskinder, Maria, Maria, ...
4. Zu Dir, o Gnadenquelle, zu Deinem Himmelsthron
erhebt sich unsere Seele und singt im Jubelton
und fleht gerührt vom Triebe der Dankbarkeit und Liebe: Maria, Maria, ...
5. In sanfter Huld und Güte, umschwebt vom Engelchor,
erhörst Du unsere Bitte, trägst sie dem Sohne vor
und Gottes Vatersegen strömt reichlich uns entgegen: Maria, Maria, ...



Ma - ri - a, Him - mels-freud! Dich will in E - wig-keit ich
 kind-lich lie - ben. O sü - ße Mut - ter mein, mir
 tief ins Herz hin - ein bist du ge-schrie - ben.

2. Niemand vergleicht sich dir; der Kreaturen Zier bist du vor allen.
 Du hast von Anbeginn durch deinen Himmelssinn dem Herrn gefallen.
3. Du schaust so lieberfüllt, so süß und muttermild auf meine Seele.
 Zu dir, zu dir hinauf in schnellem Himmelslauf eilt meine Seele.
4. O liebste Mutter mein, wann werd ich bei dir sein, wann werd' ich sterben?
 In meiner Sterbenszeit hilf mir Barmherzigkeit bei Gott erwerben.



O freu Dich, Him-mels-kö - ni - gin! Frei von des To-des
 Ban-den ist Er, der an dem Kreu-ze starb, der Hei-land, auf-er -
 stan - den. Hal-le-lu - ja, hal-le-lu - ja, hal - le - lu - ja!

2. O bitt für uns, daß wir den Weg der Tugend mutig gehen,
 damit auch wir vom Grab erweckt zur Herrlichkeit erstehen.
 Halleluja, halleluja, halleluja!
3. Und mit dir in der Ewigkeit den Herren freudig preisen
 in unendlicher Seligkeit mit österlichen Weisen.
 Halleluja, halleluja, halleluja!